



Pressemitteilung

September 2010

Köln. Bilder sind stärker als Worte. **Bewegte Bilder erwecken die eigene Geschichte - und die der Familie - zum Leben.** Haben Sie noch Doppel 8-, Super-8-, Normal 8, 16-Millimeter- oder andere Filmformate zu Hause, mit denen Sie immer schon mal die **Reise in die Vergangenheit** antreten wollten? Und möchten Sie andere Menschen an den Bildern und Geschichten aus ihrer Familie teilhaben lassen? Dann haben Sie am **Samstag, 16. Oktober 2010**, beim **Tag des Privatkinos**, die Chance dazu.

Der Klettenberger Historiker **Tobias Dahl** hat - zusammen mit dem **Club Kölner Filmer** - den **1. home movie day** in Köln organisiert. Privatfilme kennen weder Drehbuch noch Regie - gleichwohl dokumentieren sie unser kulturelles Erbe und schildern den Alltag ganz normaler Menschen. Tobias Dahl: „ Wir wollen eine echte Kino-Atmosphäre schaffen und werden deshalb unsere Büroräume am 16. Oktober mit Sitzreihen und Leinwand komplett umgestalten. Jeder, der seine alten Filmschätzchen zeigen möchte, ist herzlich willkommen.“

Weltweit gibt es den **home movie day** schon seit 2002. Gestartet ist der **„internationale Tag des Privatkinos“** in vier amerikanischen Städten.

Inzwischen ist er in 50 Metropolen auf fünf Kontinenten zur Institution geworden. Seit 2007 gibt es ihn auch hierzulande, aber bisher nur in der **Deutschen Kinemathek**, in Berlin.

Besonders begeistert hat Geschichtsforscher Dahl ein Zitat des **Berliner Regisseurs** und dortigen Mitorganitors **Robert van Ackeren**: „Das Privatkinno ist in seinen besten Momenten direkt, kühn, schön, poetisch, wahnhaft, wahr. Es sind die kleinen privaten Filme, die oft ergreifender und spektakulärer sind als viele Spielfilmprodukte in ihrer kommerziell gefilterten Fantasie“. Tobias Dahl, der sonst Familiengeschichte recherchiert, Stammbäume erstellt und große Archive von Krankenhäusern, Pfarren und anderen Institutionen aufarbeitet dazu: „Genau das macht sie so spannend und zeigenswert und ich hoffe, viele Menschen aus Nordrhein-Westfalen wühlen jetzt noch mal in ihren Schränken und suchen Kellerregale oder Kisten nach alten Filmen ab.“

Mit dem **Club Kölner Filmer** und der Filmproduktion **Lebensstory - Geschichte und Geschichten meines Lebens**, hat Tobias Dahl Kooperationspartner gefunden, die ihn beim **home movie day** unterstützen. Am 16. Oktober können morgens, ab 10 Uhr, Filme in den Büroräumen von **history today, Luxemburger Straße 261**, abgegeben werden. Dort werden sie registriert und in einer Auswahl am Nachmittag zwischen **15:00 und 18:00 Uhr** vorgeführt. Außerdem werden Spezialisten anwesend sein, die Interessierte in **Fragen der Lagerung und Konservierung von Filmen** beraten und es werden **alte Vorführgeräte und Kameras ausgestellt**.

Weitere Informationen unter: www.history-today.com

Kontakt: Tobias Dahl

history today - Büro für Geschichtsforschung
Luxemburger Str. 261, 50939 Köln

dahl@history-today.com

Das Büro befindet sich auf der Luxemburger Straße zwischen dem Weißhauskino und der Kreuzung Gottesweg. KVB Linie 18, S-Bahn Haltestelle Sülzburg Straße.